






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Montag, 27. Juni 2016

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Dienstag: Frühmorgens stark bewölkt bei 15 Grad. Vormittags eher teils wolkig, teils recht sonnig, gegen Mittag und am Nachmittag stark bewölkt bei Mittagstemperaturen um die 21 Grad. Am späten Nachmittag und gegen Abend wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar Temperaturen zunächst um 21 Grad, später am Abend bei 20 Grad. In der Nacht zunächst gering bewölkt. Gegen Mitternacht wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Danach meist sternklar. Es kühlt auf Werte um 13 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist heiter bei Temperaturmaxima um 24 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 16 Grad. Im Laufe des Donnerstages wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern und Höchstwerte um 21 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	21 / 14	24 / 13	21 / 16	25 / 13	20 / 14
Niederschlag [mm]	1	0	8	1	1
Regenrisiko [%]	20	0	70	0	50
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	93	88	93	93	88
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	13	13	14	14	14
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	leicht 2 m/s	leicht 3,1 m/s	leicht 2,5 m/s	leicht 3,3 m/s	mittel 4,9 m/s

Allgemeine Situation

Die Blüte ist durchgerauscht. Nur in Lagen mit Frostschäden sind noch ein paar Tage notwendig, damit das Stadium abgehende Blüte an allen Gescheinen erreicht wird. Überwiegend haben sich die jetzt jungen Trauben gut geputzt und das Verriesseln bleibt bis jetzt auf normalen Niveau. Der Verriesselungszeitraum kann sich allerdings noch bis zu zwei Wochen nach der abgehenden Blüte hinziehen. Die weitere Witterung ist von den Temperaturen her als gemäßigt vorhergesagt, wobei Schauer und Gewitter immer mal auftreten können.

Peronospora

Eine leichte Entspannung der Situation scheint gegeben. Allerdings können vorhandene Ölflecke weiterhin Sporen freisetzen. Dafür sind nicht unbedingt Niederschläge notwendig. Auch lange Taunässe (Tallagen, Waldeinschnitte) kann für Infektionen ausreichen. Zwar fallen diese bei Taunässe wesentlich geringer aus, als bei Niederschlägen, sind aber nicht zu unterschätzen. Insbesondere wenn in der Laubwand vermehrt Ölflecke vorhanden sind und die Sporen nur auf die jungen Trauben „abtropfen“ müssen.

Der Neuzuwachs an Blättern, Geizen und Trauben benötigt weiterhin einen durchgängigen Schutz.

Die etwas weniger schauerbeladene Witterung wird es ermöglichen die Spritzabstände leicht zu ziehen. Je nach Befallsdruck (viele oder wenige Ölflecke, abgestoppte oder aktive = mit weißem Belag), Zuwachs, kleinklimatischen Gegebenheiten (Tallage, Höhenlage, Waldeinschnitt) und der Wettervoraussage (Schauer, Regengebiet – leider sehr ungenau) kann der Abstand auf 8 bis 12 Tage gedehnt werden. Behandlungen sollten immer vor einem Infektionsereignis durchgeführt werden. Die gilt umso mehr, je günstiger die Ausbreitungs- und Infektionsmöglichkeiten (Gewitter, lange Nässezeiten, Wärme) für Peronospora erwartet werden

∅ Bei bereits starkem Befall empfehlen wir weiterhin die Behandlung jeder Gasse, um Spritzschatten weitgehend auszuschließen.

Folgende Kombinationen empfehlen wir bei starkem Befall: Spritzabstand max. 8 bis 10 Tage.

Tab. 1

(F) Mildicut 3,0 l/ha	Plus Veriphos 3,0 l/ha „s“
Eines der in Tab. 2 aufgeführten Präparate mit Kennzeichnung „t“ oder „s“	

Ø Bei vereinzeltem Befall können auch folgende Präparate eingesetzt werden.

Die Zugabe von 3,0 l/ha Veriphos ist dringend anzuraten! Spritzabstand ca. 10 bis 12Tage

Tab. 2

(B) Aktuan 1,5 kg/ha „t“	(C) Pergado 2,4 kg/ha „t“
(A/B) Equation Pro 0,56 kg/ha „t“	(F) Sanvino 1,125 kg/ha „t“
(C) Forum Star oder F. Gold 1,2 kg/ha „t“	(C) Vincare 1,5 kg/ha „t“
(C) Melody Combi 1,8 kg/ha „t“	(C) VinoStar 1,5 kg/ha „t“
(S/C) Orvego 1,2 l/ha „t“	(E) Electis 2,16 kg/ha „t“
(S) Enervin 3,0 kg/ha „t“	Dith. NeoTec oder Polyram WG 2,4 kg/ha
Delan WG 0,6 kg/ha	Folpan 80 WDG 1,2 kg/ha

Wechseln Sie die Wirkstoffgruppen zwischen den Behandlungen!

(Kennbuchstabe der Wirkstoffgruppe in der Klammer)

Die mit „t“ gekennzeichneten Präparate haben einen tiefenwirksamen Wirkstoffanteil, der bei Regen vor Abwaschung geschützt ist. Die mit „s“ gekennzeichneten Präparate werden in der Rebe systemisch verteilt.

Oidium

Die weniger niederschlagsreiche Witterung verbessert auch die Bedingungen für Oidium. Ganz vereinzelt wird schon Befall an Trauben beobachtet. Noch befindet sich die Rebe in einer hoch empfindlichen Phase. Für eine Behandlung in die abgehende Blüte (falls noch nicht durchgeführt) empfehlen wir (L/G) Luna experience mit 0,375 l/ha. Das Präparat ist nur einmal einsetzen.

Für weitere Behandlungen in der empfindlichen Phase können (K) Vivando 0,24 l/ha, (R/G) Dynali 0,6 l/ha, (R) Vegas 0,36 l/ha oder (L/A) Collis 0,48 l/ha eingesetzt werden.

Beachten Sie unbedingt die Empfehlungen zum Resistenzmanagement!

(xx) Kennbuchstaben der verschiedenen Wirkstoffgruppen

Laubarbeiten

Die hohen Wasservorräte des Bodens und die wuchsfreudigen Temperaturen haben zu einem starken Geiztriebwachstum in der Traubenzone geführt. Dieses junge Gewebe ist nicht nur anfällig für Pilzkrankheiten, sondern verschlechtert auch die Abtrocknung der Traubenzone. Daher sollte der Bereich der Traubenzone von Geiztrieben möglichst schnell befreit werden. Die bessere Belichtung fördert auch die Abhärtung der Beerenhaut. Bei Weißweinsorten reicht dies oft schon aus. Eine zusätzliche Entblätterung ist nicht mehr notwendig.

Da ein früher Gipfeltermin zusätzlich das Wachsen von Geiztrieben anregt, sollte er soweit als möglich nach hinten geschoben werden.